

STADT KARLSRUHE
Ortsverwaltung Stupferich

N i e d e r s c h r i f t Nr. 17 (Legislaturperiode 2019 – 2024)

über die Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich
am: Mittwoch, 12.05.2021
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr

in Karlsruhe-Stupferich, Sitzungssaal Rathaus

Vorsitzender: Ortsvorsteher Alfons Gartner

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 10

Es waren anwesend:

FWV: OR Gartner, OR Baumann, OR Becker, OR Link

CDU: OR Brenk, OR Kast, OR Doll

GRÜNE: OR Sonnenbichler, OR Ebel, OR Schuy

Es fehlten:

Entschuldigt: OR Freiburger (FWV) – aus privaten Gründen

OR Richter (CDU) – krankheitsbedingt

nicht entschuldigt: -

Schriftführerin:

Sonja Doll (OV Stupferich)

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: -

Die Einladung zu dieser Sitzung, datiert 30.04.2021, Zeit, Ort und Tagesordnung sind am 08.05.2021 in der Stadtzeitung der Stadt Karlsruhe ortsüblich bekannt gegeben worden.

17. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 12. Mai 2021

Protokoll zu

**TOP 1: Neuer Standort für die Grundschule Stupferich
Interfraktioneller Antrag der OR-Fraktionen (FWV, CDU, GRÜNE)**

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder, die Zuschauer sowie den Pressevertreter recht herzlich.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist und es keine Einwände dazu gibt.

Er führt vor Eintritt in die Tagesordnung aus, dass sich OR Freiburger (FWV) – aus privaten Gründen und OR Richter (CDU) - krankheitsbedingt entschuldigt haben.

Er tritt in die Tagesordnung ein und ruft

TOP 1: Neuer Standort für die Grundschule Stupferich, Interfraktioneller Antrag der OR-Fraktionen (FWV, CDU, GRÜNE) auf und verliest sowohl den Antrag wie auch die Stellungnahme des Dezernates 6.

OR Brenk (CDU) führt aus, dass die Dringlichkeit eines Neubaus der Grundschule und einer zusätzlichen Kindertagesstätte vorderste Priorität genießt. Man wisse aus der Situation heraus, dass die CDU immer den Umbau des jetzigen Schulgebäudes präferiert, allerdings erkannt hat, dass dies der schlechtere Weg wäre gegenüber einem Neubau. Seine Fraktion geht schweren Herzens vom Gedanken „Umbau“ weg und kann es mittragen, dass die jetzige Schule nicht umgebaut wird.

Er regt aber an, den Standort der neuen Schule ziemlich nahe am geplanten Alten- und Pflegeheim zu platzieren.

Weiter findet er es gut, dass die Stadtverwaltung beabsichtigt, den Neubau der Grundschule und einer Kindertagesstätte in einem separaten Bebauungsplanverfahren durchzuführen. Somit sei seiner Meinung nach gewährleistet, in einer vernünftigen Zeit eine neue Grundschule zu bekommen.

Abschließend führt er aus, dass er davon ausgeht, den jetzigen Standort der Schule für die Zukunft einer sinnvollen Nutzung zuzuführen.

Somit erklärt er die vollständige Zustimmung seiner Fraktion zu diesem Thema.

OR Ebel (GRÜNE) führt aus, dass ihre Fraktion den Antrag begrüßt und ihn auch mitträgt. Besonders gut findet sie, dass die Kindertagesstätte und die Grundschule zusammen gelegt werden können. Sie wünscht sich, dass der Bau nach den neuen pädagogischen Erkenntnissen geplant wird, damit die Kinder ein positives Erlebnis haben mit viel Grün um die Gebäude herum.

OR Schuy (GRÜNE) bezieht sich auf eine Aussage in der Stellungnahme, nämlich diese, dass die städtebaulichen Wettbewerbe getrennt voneinander durchgeführt werden sollen. Dies bedeutet für ihn, dass der Standort der Grundschule und der Kindertagesstätte direkt an das Alten- und Pflegeheim platziert wird.

17. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 12. Mai 2021

Protokoll zu

**TOP 1: Neuer Standort für die Grundschule Stupferich
Interfraktioneller Antrag der OR-Fraktionen (FWV, CDU, GRÜNE)**

Blatt 2

Der Vorsitzende führt aus, dass dem so sein wird. Bei der letzten verwaltungsinternen Videokonferenz wurde dies so anhand einer Skizze den Teilnehmer*innen gezeigt. Weiter führt er aus, dass man darüber nachdenke, ein gemeinsames Projekt bezüglich der Umweltprüfungen anzugehen, damit der Prozess nicht zweimal angestoßen werden muss.

Er lässt über den Antrag nicht abstimmen, weil es sich um einen interfraktionellen Antrag handelt.

Abschließend führt er aus, dass dies eine Chance sei, im Gänsberg etwas Neues zu bekommen, etwas Einzigartiges.

17. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 12. Mai 2021

Protokoll zu

**TOP 2: Artenvielfalt in Gärten
 Antrag der OR-Fraktionen B'90/GRÜNE**

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 2 auf und verliest den Antrag und in Teilen die umfangreiche Stellungnahme des Gartenbauamtes.

OR Sonnenbichler (GRÜNE) bedankt sich für die umfangreiche Stellungnahme und erläutert, warum ihre Fraktion diesen Antrag gestellt hat.

Sie bittet die Ortsverwaltung, in der nächsten Ausgabe von Stupferich Aktuell auf die Beratungen des Gartenbauamtes hinzuweisen.

Weiter informiert sie über eine Onlineberatung, die von KEK in der kommenden Woche durchgeführt wird, an welcher die Bürger*innen gerne teilnehmen können.

OR Kast (CDU) führt aus, dass seine Fraktion gegen das Anlegen von Schottergärten ist, aber rechtlich es noch keine Handhabe dagegen gibt, dass die vorhandenen Schottergärten zurückgebaut werden müssen. Er fragt sich, ob durch gutes Zureden, die Bürger*innen, die bereits Schottergärten angelegt haben, bereit wären, diese wieder zurückbauen würden.

Der Vorsitzende verweist auf die sehr umfangreiche Stellungnahme, die in manchen Passagen sehr in das Privateigentum der Bürger*innen einschneidet. Er selbst erkennt aber bereits bei vielen Bürger*innen ein Umdenken. Er sieht aber auch viele grüne Vorgärten, die viel schlimmer sind als Steingärten, weil sie mit Roll-/Kunstrasen belegt sind.

OR Sonnenbichler (GRÜNE) führt aus, dass es Unterschiede gibt zwischen Schotter- und Steingärten, was auch mit der Versickerung zu tun hat.

Der Vorsitzende: Die Ortsverwaltung wird in der nächsten Ausgabe von Stupferich Aktuell über diese Sitzung berichten und auf das Angebot des Gartenbauamtes hinweisen.

Er stellt fest, dass die Antragsteller mit der Beantwortung des Antrags zufrieden sind.

17. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 12. Mai 2021

Protokoll zu

**TOP 3: Verbesserung des Einfahrtsbereiches der Ortsstraße
Antrag der OR-Fraktionen B'90/GRÜNE**

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 3 auf und verliest den Antrag und die Stellungnahme des Ordnungs- und Bürgeramtes.

Abschließend führt er aus, dass er über die Demontage des Vorfahrtschildes verwundert ist, weil in einer früheren Anfrage es geheißen hat, dass dieses nicht entfernt werden kann.

OR Schuy (GRÜNE) wundert sich bei Punkt 1, dass in der Stellungnahme darauf hingewiesen wird, dass das Verkehrszeichen „Ende Zone 30“ weiterhin benötigt wird. Für ihn endet nämlich an dieser Stelle nicht die Tempo-30-Zone, da die komplette Karlsbader- und Kleinsteinbacher Straße als Tempo-30-Zone ausgewiesen ist. Weiter führt er aus, dass seiner Fraktion klar war, dass das Schild „Verbot der Einfahrt“ nicht passend ist. Er wollte aber wissen, ob man es nicht trotzdem verwenden kann, denn nur so sieht ein Ortsfremder, dass er in eine Einbahnstraße eingefahren ist; die wenigsten Verkehrsteilnehmer*innen wissen, dass sie sich in einer Einbahnstraße befinden. Seine Fraktion hätte vom Ordnungsamt eine Aussage dahingehend gewünscht, wie man den auswärtigen Verkehrsteilnehmer*innen klar macht, dass sie nach dem Bäckereibesuch nicht aus der Ortsstraße herausfahren dürfen. Er bittet, diese Frage bei dem angekündigten Vororttermin klären zu lassen. Seine Fraktion akzeptiert, dass Pfosten als sichernde Maßnahme nur dort angeordnet werden dürfen, wo dies aufgrund besonderer Umstände zwingend erforderlich ist. Das Parken auf dem Gehweg ist bereits rechtlich verboten. Allein zur präventiven Verhinderung falsch parkender Fahrzeuge sind Pfosten nicht anordnungsfähig. Aber dann sind seiner Meinung nach die Pfosten vor der kath. Kirche ebenso nicht angemessen.

OR Baumann (FWV): Grundsätzlich ist seine Fraktion der Meinung, dass der Ortschaftsrat sich nicht mehr um die Gestaltung der Ortsstraße kümmern sollte, da sich dieser vor Beginn der Umgestaltung der Orts- und Werrenstraße sehr viel Gedanken um die Optik und Ästhetik gemacht hat. Was seine Fraktion mittragen kann, ist das Entfernen des Vorfahrtschildes, weil die Ortsstraße eine untergeordnete Straße an der Kreuzung ist. Auf keinen Fall mittragen ist das Anbringen von Pfosten in dem genannten Bereich. Da würde er sich mit allen Möglichkeiten dagegen wehren. Vor der kath. Kirche ist die Situation eine andere. Dort bewegen sich viel mehr Menschen als in der Ortsstraße 1 bis 3. Ansonsten lässt er sich gerne von dem angekündigten Ortstermin überraschen.

OR Brenk (CDU) spricht die Antrag stellende Fraktion an und meint, dass sie gute Ideen hat, die aber nicht alle umgesetzt werden können. Er nimmt Bezug auf den Wunsch, in der Ortsstraße 1 bis 3 Pfosten anzubringen und verweist dabei auf die ausparkenden Bäckereibesucher*innen und das zu verschandelnde Ortsbild.

17. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 12. Mai 2021

Protokoll zu

**TOP 3: Verbesserung des Einfahrtsbereiches der Ortsstraße
Antrag der OR-Fraktionen B'90/GRÜNE**

Blatt 2

Die Pfosten bei der kath. Kirche sollten belassen werden, weil in diesem Bereich sehr viele betagte Bürger*innen und Rollatoren-Fahrer*innen gibt, die durch die Pfosten vom Autoverkehr geschützt werden.

Auch er verweist auf die intensive Zeit, welche seinerzeit die Mitglieder des Ortschaftsrates mit der Umgestaltung der Orts- und Werrenstraße aufgebracht haben.

OR Schuy (GRÜNE) führt aus, dass seine Fraktion mit keinem Wort die Entfernung der Pfosten bei der kath. Kirche gefordert hat. Er ist der Meinung, dass es schade ist, überhaupt Pfosten aufstellen zu müssen. Wären in dieser Straße Bordsteine angebracht worden, dann hätte man diese Probleme nicht!

Der Vorsitzende weist ebenfalls darauf hin, dass sich die Mitglieder des Ortschaftsrates mit der Umgestaltung der Orts- und Werrenstraße sehr intensiv auseinandergesetzt haben. Damals war sich der Ortschaftsrat einig über das jetzige Ergebnis, dort gab es noch keine GRÜNEN-Fraktion, und deshalb sollte dies auch vom jetzigen Ortschaftsrat so akzeptiert werden. Damals wurde der Beschluss ohne Gehwege gefasst, um eine schöne Optik zu erhalten und die Fläche, sowohl für den Fußgänger*in als auch für den Autofahrer*in zur Verfügung steht. Die Praxis lehrt dann immer etwas anderes, nämlich die Unvernunft der Bürger*innen und der Autofahrer*innen insbesondere.

Er gibt den Antragstellern recht, wenn man an die Autos nicht unbedingt denken möchte, kann man anders reagieren. Aber bei der Bäckerei kommen nicht alle Besucher*innen mit dem Fahrrad oder zu Fuß und dann benötigt man auch für diese Einrichtungen entsprechende Parkflächen.

Zur Kirchensituation führt er aus, dass dort der Gehweg in einem Kurvenbereich liegt und deshalb sich der Ortschaftsrat für die Pfostenregelung entschieden hat.

OR Kast (CDU) spricht die Situation bei der Bäckerei Nussbaumer an und führt aus, dass der Inhaber dieser Bäckerei nicht mit Freuden in Stupferich ist und bereits mehrfach darüber nachgedacht hat, aus Stupferich weg zu gehen. Er bittet, auch darüber mal nachzudenken. Er selbst erkennt kein großes Problem bei den „Kurzparkern“ auf dem Gehweg. Er sieht eher ein Problem bei den nächtlichen Parkern.

OR Sonnenbichler (GRÜNE) fragt, warum man nicht unterhalb des „Einfahrt-Verboten-Schildes“ einen Zusatz mit „Fahrräder frei“ anbringt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einbahnstraßenschilder zu klein sind und deshalb auch von vielen Autofahrern nicht wahrgenommen werden.

OR Link (FWV) fordert vom Ordnungsamt mehr Kontrollen des ruhenden Verkehrs.

17. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 12. Mai 2021
Protokoll zu

TOP 3: Verbesserung des Einfahrtsbereiches der Ortsstraße
Antrag der OR-Fraktionen B'90/GRÜNE

Blatt 3

Der Vorsitzende führt aus, dass die Ortsverwaltung diesbezüglich regelmäßig mit dem Ordnungsamt in Kontakt steht.

Er stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen. Er sagt zu, nach dem vom Ordnungsamt angekündigten Ortstermin wieder im Ortschaftsrat zu berichten.

17. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 12. Mai 2021

Protokoll zu

**TOP 4: Einrichtung von Babyschaukeln auf Spielplätzen
Antrag der CDU-OR-Fraktionen**

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 4 auf und verliest sowohl den Antrag wie auch die Stellungnahme.

OR Kast (CDU) erläutert den Antrag und führt aus, dass er den Vorschlag des Gartenbauamtes, auf dem Spielplatz in der Silvanerstraße bei der Doppelschaukel einen Sitz durch einen Kleinkindschaukelsitz zu tauschen und zu beobachten, ob dies von den Spielplatzbesuchern so akzeptiert wird, für gut befindet und deshalb für die Umsetzung plädiert.

OR Link (FWV) ist persönlich kein Freund von Kleinkindschaukeln, da sie bereits zweimal miterlebt hat, wie ein Kind aus dieser Schaukel gefallen ist und eine große Kopfplatzwunde hatte.

Sie fände es gut, wenn auf dem Bergles-Spielplatz eine Babyschaukel installiert werden würde, aber beim Spielplatz an der Gänsbergstraße nicht.

Sie verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass man auch den Zeitraum sehen müsse, wie lange ein Kind eine Kleinkindschaukel nutzt, nämlich nicht sehr lange!

OR Ebel (GRÜNE) schließt sich den Worten ihrer Vorrednerin an und fragt, ob nicht auch sogenannte „Nestschaukeln“ installiert werden können.

OR Baumann (FWV): In Stupferich gibt es sehr viele Spielplätze, die optimal ausgestattet sind. Er ist der Meinung, dass die Spielplatzbesucher*innen auf diesen Spielplätzen irgendwo immer das richtige Spielgerät finden werden.

OR Kast (CDU) findet die Doppelschaukeln gut und diese sollten auch weiterhin angeboten werden.

Der Vorsitzende stellt keine weiteren Wortmeldungen mehr fest. Er fragt die Antragsteller, ob sie mit der Antwort zufrieden sind. Dem ist so.

17. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 12. Mai 2021
Protokoll zu

**TOP 5: Sachstandsbericht über den Einbau einer zentralen Heizungsanlage
im Gebäude Ortsstraße 2
Antrag der CDU-OR-Fraktionen**

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 5 auf und verliest sowohl den Antrag wie auch die Stellungnahme.

OR Kast (CDU) erläutert den Antrag und führt aus, dass seine Fraktion die Stellungnahme akzeptiert.

17. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 12. Mai 2021

Protokoll zu

TOP 6: Mitteilungen der Ortsverwaltung

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 6 auf und teilt mit, dass

- in der Zeit vom 31.05.2021 bis 11.06.2021 am **Gebäude Ortsstraße 2 Dachdecker- und Gerüstbauarbeiten** stattfinden.
- im Kurvenbereich der Gänsbergstraße bei der Haus Nr. 23 - 27 auf der Seite des Gehwegs geparkt wird. Durch die Kurve ist die Sicht schlecht und Gegenverkehr kann erst sehr spät erkannt werden. Aufgrund der dort abgestellten Fahrzeuge muss der Verkehr jedoch auf die Gegenspur fahren und es kommt somit zu Behinderungen und Gefährdungen bei der Begegnung von Fahrzeugen. Deshalb hat das Ordnungsamt gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt die Einrichtung bzw. Aufstellung von Halteverbotsschildern veranlasst. Entsprechende Kontrollen durch den Kommunalen Ordnungsdienst werden stattfinden.
- das IT-Amt sowie das Schul- und Sportamt und das HGW geprüft haben, ob die Grundschule auf die im Rathaus Stupferich vorhandene Glasfaseranbindung zu schalten ist. Dem ist so.
An der Grundschule soll bis zum neuen Schuljahr in drei Klassenzimmern WLAN eingerichtet werden (1 Zimmer im EG, 2 Zimmer im OG).
Somit wäre die Grundschule Stupferich die einzige Schule, die nicht flächendeckend eingerichtet wird (Kosten für die flächendeckende Einrichtung: ca. 80.000 €).
- bei einem Vororttermin mit Vertretern der Stadtwerke, des HGW, Plan B und der Ortsverwaltung festgelegt wurde, wie das Gemeindezentrum und der Platz davor KA-WLAN erhalten können (ehemals Antrag der FWV-OR-Fraktion). Die Einrichtung soll in ca. 3 Monaten erfolgen.
- das Thema „**Errichtung eines Biodiversitätspfades**“ im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit behandelt wird.
Im Rahmen einer Konzepterstellung müssen Fragen, wie
 1. Wer pflegt den Biodiversitätspfad
 2. Wer betreibt diesen (Unterhalt)
 3. Wer bekommt Zuschüsse/Fördermittelgeklärt werden.
- der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord und die Stadt Karlsruhe zu einem gemeinsamen Pressetermin auf die Turmbergterrasse eingeladen hatten. Mit der Zustimmung der Naturpark-Mitgliederversammlung wurde Karlsruhe mit den Stadtteilen Durlach, Hohenwettersbach, Stupferich, Wettersbach und Wolfartsweier nun offiziell Mitglied des Naturparkvereins.

17. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 12. Mai 2021
Protokoll zu

TOP 6: **Mitteilungen der Ortsverwaltung**

Blatt 2

-
- Im Regionalplan 2022 die **Fläche „Schleifweg“** aufgenommen wurde. Der Regionalplan beinhaltet zusätzliche Baupotenziale zum Flächennutzungsplan. D. h. diese Flächen werden bei der nächsten Fortschreibung des Flächennutzungsplans (2040/2050) dort mit aufgenommen und können somit eine Bearbeitungsdauer von ca. 40 bis 50 Jahren haben.

17. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 12. Mai 2021

Protokoll zu

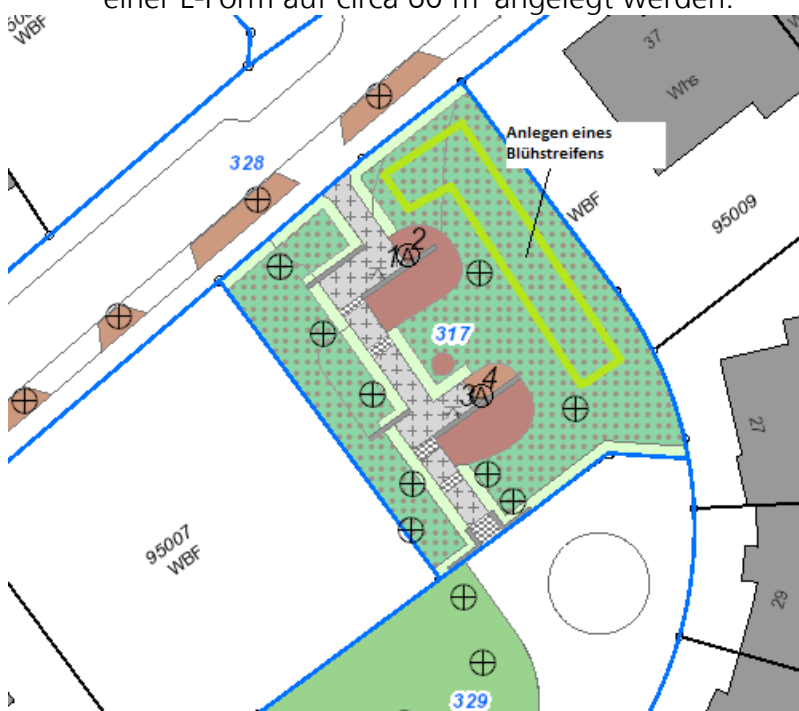
TOP 7: Verschiedenes

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 7 auf und teilt mit,

1. Anlegen eines Blühstreifens in der Treppenanlage an der Rebgärtenstraße – basierend auf der Beschlussfassung an der Ortschaftsratssitzung (TOP 1) vom 15.07.2020

Am 15.07.2020 hat Frau Fath (Amtsleiterin des Gartenbauamtes der Stadt Karlsruhe) auf der Ortschaftsratssitzung über die Planung von Blumenwiesen und Blühstreifen auf öffentlichen Grünflächen berichtet. Darauffolgend hat sich der Ortschaftsrat von Stupferich unter anderem für die Maßnahme - Anlegen eines Blühstreifens in der Treppenanlage an der Rebgärtenstraße – entschieden.

Der Blühstreifen soll westlich der Bäume (siehe nachfolgender Planausschnitt) in einer L-Form auf circa 60 m² angelegt werden.



Die Mitarbeiter des Bauhofs der Ortsverwaltung Stupferich haben im Auftrag des Gartenbauamtes mit der Ausführung der Maßnahme der Blumenwiesenansaat bereits begonnen. Das heißt, in den nächsten Wochen wird in der Treppenanlage für den Blühstreifen die bestehende Grasnarbe tiefgründig mit einer Fräse aufgebrochen und der offene Boden mit einer Egge feinkrümelig bearbeitet, so dass der Samen für den Blühstreifen noch vor der kommenden Feuchtperiode ausgebracht werden kann.

17. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 12. Mai 2021**Protokoll zu****TOP 7: Verschiedenes****Blatt 2**

Für den Blühstreifen wurde ein regionaltypisches Saatgut mit 36 verschiedenen heimischen Wiesenblumen wie Flockenblumen, Bocksbart, Wiesenpippau, Klappertopf, Bibernelle, Ackerwittwenblume... und 12 Gräserarten ausgesucht. Der Blumenanteil in der Wiesenmischung beträgt 50%.

Für den Blühstreifen wurde bewusst eine Saatmischung ausgewählt, die regionalspezifisch, mehrjährig und speziell die heimischen Wildbienen, Schwebfliegen und andere Insekten fördern. Der Blühstreifen wird in der Außenwirkung für die Bürger etwas schlichter ausfallen, als wenn eine bunte und billige Blühstreifenmischung verwendet würde. Die bunten Blühmischungen enthalten meist einen sehr geringen Anteil an heimischen Wiesenblumenarten und müssen oft jährlich erneuert werden. Erfahrungsgemäß nützen sie oft nur den Zuchtienen und wenigen Wildbienenarten.

2. Bepflanzung der Lärmschutzwand

Auf Nachfrage des Ortschaftsrates hat die Ortsverwaltung das Gartenbauamt um Beantwortung der Frage, wann die Lärmschutzwand bepflanzt wird, gebeten.

Auf der Rückseite der Lärmschutzwand ist bisher die Bepflanzung mit der Baumreihe erfolgt. Die Flächenbegrünung der Wand selbst mit Kletterpflanzen ist noch nicht realisiert. Im Herbst 2021 werden noch Begrünungsmaßnahmen im Baugebiet durchgeführt. In diesem Zusammenhang ließe sich dann auch die gewünschte Begrünung der Wand mit Efeu realisieren.

Vielleicht wartet man aber mal über den Sommer, ob der Bedarf tatsächlich noch gesehen wird. Denn die neue Baumpflanzung ist ja relativ nah an der Wand, so dass durch die Baumkronen schon eine gute Eingrünung gegeben ist. Da für die Wand nur eine Begrünung mit wüchsigen Selbstklimmern wie Efeu in Frage kommt, besteht die Gefahr, dass diese sehr schnell in die Baumkronen einwachsen und einen nicht unerheblichen regelmäßigen Rückschnitt erforderlich machen.

OR Brenk (CDU) bittet erneut um Kontrollen des ruhenden Verkehrs, insbesondere in der Ortsstraße 1 bis 3, wo jeden Abend ein Kleintransporter abgestellt wird.

Der Vorsitzende führt aus, dass nur sporadische Kontrollen durchgeführt werden können, weil hierfür das Personal fehlt.

OR Link (FWV) spricht der Ortsverwaltung, hier hauptsächlich dem Bauhof, ein großes Lob aus. Stupferich ist so gepflegt, wie schon lange nicht mehr.

OR Kast (CDU) spricht die Parksituation in der Palmbacher Straße an und bittet hier nochmals um Prüfung, hauptsächlich wegen des Aufstellens von Halteverbotschildern.

17. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 12. Mai 2021
Protokoll zu

TOP 7: Verschiedenes

Blatt 3

Der Vorsitzende stellt keine Wortmeldungen mehr fest und schließt die Sitzung gegen 20:20 Uhr.

Der Vorsitzende:

Protokollführerin:

Alfons Gartner, OV

Sonja Doll (OV Stupferich)

Urkundspersonen:

OR Manfred Baumann (FWV)

OR Hermann Brenk CDU)

OR Miriam Sonnenbichler (B'90/Die Grünen)